Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Er ladet Mathem und tat
mit im ham des er im pat
Das tet Mathaus gern
Mathaus begnide lern
Alda das gottes wort
daz man von im gerne hort
Eumuchus do d' pider man
Dant vil palde dem
Paude perg und zetal
Rath pruem sperenb vbeal
do sy zu im thomen
und pruem mit dnamen
und hortem Mathaus ler
zu d' tauff was im ger
wann got redet aus a im
von den het er palch sin
daz pon rede so wol dam
daz man selb von im ham
Auch von den die er het
getauft Mathaus und stet
Taufen sich der lerut in wind
wann sy palm darind
Grazze zauchen die er hie
Dem mit got begie
do daz die thorz erpahem
die zaichen die geschahem
mit got vom Mathao
Mit puer menig sy gingen do
zu dem reuem Apostolo hin
und trungen mit im hin

Zwo ungeheur naterm grez
den daz feur aus sprez
da sy die leut mit sterbtem
Die frien pon sy lebtem
Die schalch Mathem vperm
Mathaus begnid gen im therm
und zaigt dem natern mir selbat
die naterm wichen vnd daz lant
und machten sich gerinem nicht
Mathaus sprach mugt ir icht
geschaffen mit im daz la schem
Lat eure maistschaft ichem
Er schult ab wissem daz
daz ir eur naterm hat
wol per hiet enphindem
hiet ichs dem andem sindem
Ez und smut gottes gepott
Seit ir min gewaltig got
Ob macht die naterm lebutig rud
Die salen auf sy salen nid
Die machten nicht geschaffem
und sunden sam die affem
und vor dem lewb ser erschrat
daz walbch sprach alterlaut
wir pitten dich Mathee
daz wir dienem immer me
vor dem naterm mach vns frei
daz die srat an sprez sei
vor dem vbel valant
Mach dran wem in daz lant